

Rundbrief der Sektion „Modellbildung und Simulation“ der Deutschen Gesellschaft für Soziologie

Dezember 2015

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der letzte Rundbrief der Sektion wurde im Februar 2014 verschickt. Mittlerweile sind fast zwei Jahre vergangen, Zeit also, die Sektionsarbeit in den Jahren 2014 und 2015 zusammenzufassen und einen Ausblick auf das Jahr 2016 zu werfen.

Am 20. und 21. März 2014 fand in Erfurt die Frühjahrstagung der Sektion zum Thema „**Devianz und Delinquenz: Theorien, Modelle und empirische Analysen**“ statt. Organisiert wurde die Tagung von Guido Mehlkop, dem an dieser Stelle – wie auch allen anderen Organisatoren der Konferenzen in 2014 und 2015 – ganz herzlich gedankt sei. Das Programm umfasste zwölf Vorträge, die sich mit einem weiten Spektrum von deviantem Verhalten beschäftigten. Das Programm kann unter www.socio.ethz.ch/modsim/tagungen → Erfurt 2014 eingesehen werden.

Bereits einen Monat später (29. und 30. Mai 2014) fand an der ETH Zürich die „**Conference on the Legacy of Raymond Boudon**“ statt, die von Joël Berger und Andreas Diekmann organisiert wurde. Das Programm umfasste eine Vielzahl interessanter Beiträge zu Ehren von Raymond Boudon, u.a. theoretische Beiträge zu Boudon, Framing, Rational Choice und analytischer Soziologie, ein Beitrag zur „Verbindung“ von Boudon und Marx sowie natürlich Beiträge zur Bildungssoziologie. Das Programm kann unter <http://www.socio.ethz.ch/news-und-veranstaltungen/veranstaltungen/boudon2014> eingesehen werden.

Die Herbsttagung 2014 der Sektion fand im Rahmen des 37. DGS Kongresses in Trier vom 6. bis 10. Oktober 2014 statt. Wir haben zwei Veranstaltungen durchgeführt, eine thematisch offene Sitzung am 10. Oktober unter dem Titel „**Aktuelle Beiträge der Modellbildung und Simulation**“ (für das Programm www.socio.ethz.ch/modsim/tagungen → DGS 2014a) mit fast 50 Teilnehmenden sowie eine lose an das Kongressthema anknüpfende Sitzung am 9. Oktober unter dem Titel „**Evolution und Zusammenbruch sozialer Ordnung**“ (für das Programm www.socio.ethz.ch/modsim/tagungen → DGS 2014b), die von etwa 30 Personen besucht wurde.

Vom 19.–21. März 2015 fand in Leipzig die Frühjahrstagung der Sektion statt. Das Thema der Tagung war „**Experimentelle Spieltheorie in der Soziologie: Theoretische Entwicklungen und empirische Anwendungen**“, organisiert von Roger Berger, Thomas Voss und Andreas Tutic. Das Programm bestand aus dreizehn interessanten Vorträgen und regte zu viel Diskussion an. Das Programm kann unter www.socio.ethz.ch/modsim/tagungen → Leipzig 2015 eingesehen werden.

Am Samstag Vormittag fand zudem eine von Roger Berger initiierte Diskussionsrunde zu dem Stellenwert der quantitativen Sozialwissenschaft in der DGS statt. Die Diskussion zeigte, dass viele der Anwesenden (darunter mit z.B. Hartmut Esser auch Kollegen, die auf viele Jahre Erfahrung mit der DGS zurückblicken können) das Gefühl haben, dass die theoretisch geleitete empirische Sozialforschung sich in der DGS nicht ausreichend repräsentiert

fühlt. Dies äussert sich z.B. darin, dass der DGS Vorstand sich ausschliesslich aus qualitativen Sozialforschern zusammensetzt und die qualitative empirische Sozialforschung es an den DGS Kongressen jeweils schwer hat Slots für Ad-hoc-Gruppen oder sogar Plenarsitzungen zu erhalten. Mittlerweile hat sich ein erweiterter Personenkreis am 7. Dezember 2015 in Mannheim getroffen und besprochen, ob und wie weiter verfahren werden soll. Ein erster Schritt wird sein, dass Thomas Gautschi und Tobias Wolbring (auch als Vertreter der Sektion Methoden der empirischen Sozialforschung) einen Brief an die DGS formulieren, welche unsere Kritik und Wünsche zusammenfasst. Dann soll um die Unterstützung von weiteren Sektionen geworben werden (v.a. derjenigen, die sich schon bei der Diskussion um die Fachkollegienwahl 2015 engagiert hatten, wie die Medizin- und Gesundheitssoziologie, Familiensoziologie, Sozialstrukturanalyse). Parallel dazu wird an der Erststellung eines Mailverteilers für Interessenten an einem Netzwerk „Theoretisch geleitete empirische Sozialforschung“ gearbeitet. Silke Schneider (GESIS) hatte sich bereit erklärt, sich um die technische Infrastruktur zu kümmern. Wir werden Sie im nächsten Rundbrief im Frühjahr 2016 weiter informieren.

Am 10.–15. Mai 2015 fand auf dem Monte Verità (Ascona, Schweiz) die von Andreas Diekmann, Ernst Fehr, Ryan Murphy, Roberto Weber und Stefan Wehrli organisierte Konferenz mit dem Titel „**Social Norms and Institutions: Model Building, Empirical Corroborations, and Applications**“ statt. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.socio.ethz.ch/en/news-and-events/events/sni2015>. Einen ausführlichen Bericht von Andreas Diekmann finden Sie in diesem Rundbrief auf Seite 7.

Die Herbsttagung der Sektion fand am 1./2. Oktober 2015 in Nürnberg statt und wurde zum Thema „**Soziale Netzwerke – Theoretische Modelle und empirische Analysen kausaler Mechanismen**“ von Gerhard Krug und Monika Jungbauer-Gans organisiert. Das Programm umfasste dreizehn Vorträge, die sich thematisch breit mit Netzwerken und beispielsweise dem Arbeitsmarkt, sozialem Kapital, Freundschaften oder ehrenamtlichen Engagement auseinandersetzten. Das Programm kann unter www.socio.ethz.ch/modsim/tagungen → **Nürnberg 2015** eingesehen werden.

Zur weiteren Planung: Die **Frühjahrstagung 2016** der Sektion findet im erweiterten Rahmen und in englischer Sprache (!) am 26.–28. Mai 2016 an der ETH Zürich statt. Die Einzelheiten und den „Call for Papers“ finden Sie in diesem Rundbrief auf Seite 5. Einreichungen (Titel, Abstract und sofern vorhanden das Manuskript) werden bis spätestens am 31. Januar 2016 von Irene Urbanek (irene.urbanek@soz.gess.ethz.ch) entgegen genommen.

Zwischen dem 26. und 30. September 2016 findet in Bamberg der **38. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie zum Thema „Geschlossene Gesellschaften“** statt. Die Sektion steuert zwei Veranstaltungen bei, eine an das Kongressthema anknüpfende Sitzung unter dem Titel „**Prozesse sozialer Schliessung: Theorie, Modell, Experiment**“ sowie eine zusammen mit der Sektion Gesundheits- und Medizinsoziologie durchgeführte, thematisch offene(re) Sitzung unter dem Titel „**Kausalität in der Gesundheitsforschung: Modelle und empirische Evidenz**“. Den „Call for Papers“ für die beiden Sektionsveranstaltungen finden Sie in diesem Rundbrief auf Seite 6. Einreichungen werden bis spätestens am 31. März 2016 von Thomas Gautschi (gautschi@sowi.uni-mannheim.de) entgegen genommen.

Wir möchten in dem Zusammenhang auf den **Anatol-Rapoport-Preis 2016** hinweisen, den die Sektion am Kongress in Bamberg zum fünften Mal verleihen wird. Eine entsprechende Ausschreibung finden Sie in diesem Rundbrief auf Seite 9. Vorschläge für Nominierungen können bis ebenfalls spätestens 31. Mai 2016 an Thomas Gautschi (gautschi@sowi.uni-mannheim.de) gesendet werden.

Mit dem **Anatol-Rapoport-Preis 2014** wurden erstmals drei Arbeiten ausgezeichnet und mit je 300 Euro belohnt. Marc Keuschnigg und Tobias Wolbring erhielten die Auszeichnung für ihre Arbeit „Disorder, Social Capital, and Norm Violation. Three Field Experiments on the Broken Windows Thesis“, welche in *Rationality and Society* 27 (2015) erschienen ist. Kurt A. Ackermann, Jürgen Fleiß und Ryan O. Murphy erhielten die Auszeichnung für die Arbeit zum Thema „Reciprocity as an individual difference“, erschienen in *Journal of Conflict Resolution* (2014, online before print). Norman Braun und Thomas Gautschi haben die Auszeichnung für ihre Arbeit „Zwei Seelen wohnen, ach! in meiner Brust“: Ein Rational-Choice-Modell innerer Konflikte“, erschienen in der *Zeitschrift für Soziologie* 43 (2014) erhalten. Wir gratulieren nachträglich allen Preisträgern ganz herzlich und danken der Jury (Andreas Diekmann, Thomas Hinz, Ben Jann, Clemens Kroneberg, Michael Maes, Wojtek Przepiorka, Nicole J. Saam, Wolfgang Sodeur und Volker Stocké) für ihre Arbeit.

Schliesslich noch der Hinweis, dass unsere **Frühjahrstagung 2017** als gemeinsame Veranstaltung mit der Sektion Methoden der empirischen Sozialforschung voraussichtlich am 24./25. März 2017 in Leipzig stattfinden wird. Veranstalter sind Ivar Krumpal und Roger Berger in Kooperation mit dem Methodenzentrum Leipzig Quantel <http://www.uni-leipzig.de/~qsw/>. Den „Call for Papers“ werden Sie zu gegebener Zeit über den Email-Verteiler der Sektion erhalten.

In eigener Sache: Am DGS Kongress in Trier hat die Sektion ihren **neuen Vorstand** gewählt. Monika Jungbauer-Gans sowie Andreas Diekmann haben sich freundlicherweise für eine weitere Amtsperiode als stellvertretende Sprecher zur Verfügung gestellt. Ben Jann hat nach 14 Jahren seinen Platz im Vorstand zur Verfügung gestellt. Ben war seit 2000 stellvertretender Sprecher und seit 2010 Sprecher der Sektion. Wir danken ihm für seine Tätigkeiten und seinen grossen Einsatz für die Sektion in all diesen Jahren! Neuer Sprecher der Sektion ist seit Oktober 2014 Thomas Gautschi (Universität Mannheim).

Zu guter Letzt soll an dieser Stelle auch noch der **Aufruf** gestartet werden, dass wir ab dem Herbst 2017 **Veranstalter für die jeweiligen Herbst- und Frühjahrstagungen** der Sektion suchen. Wer gerne eine Sektionstagung durchführen möchte, meldet sich bitte mit einem Themen- und Datumsvorschlag bei Thomas Gautschi (gautschi@sowi.uni-mannheim.de).

Mit freundlichen Grüßen und den besten Wünschen für die anstehenden Feiertage und das Jahr 2016!

Thomas Gautschi, Monika Jungbauer-Gans, Andreas Diekmann

Vorstand der DGS-Sektion „Modellbildung und Simulation“

Sprecher:	Prof. Dr. Thomas Gautschi, Universität Mannheim, gautschi@sowi.uni-mannheim.de
Stellvertretende Sprecherin:	Prof. Dr. Monika Jungbauer-Gans, Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung, jungbauer@dzhw.eu
Stellvertretender Sprecher:	Prof. Dr. Andreas Diekmann, ETH Zürich, diekmann@soz.gess.ethz.ch
Homepage der Sektion:	http://www.socio.ethz.ch/modsim

Bericht von der Sektionssprechersitzung am 6.10.2014

Der Vorstand berichtet:

Das Studieninformationsportal Studium.org ist seit dem 20. August online. Ergänzungen, sachlich begründete Änderungswünsche und Vorschläge für die dortigen Auftritte der eigenen Hochschule oder Studiengänge nimmt die Geschäftsstelle entgegen.

Die Kongresse 2016 und 2018 werden in Bamberg und Göttingen stattfinden. Die Organisation in Bamberg übernimmt Olaf Struck.

Bei der Wahl in den RatSWD im Februar wurden die von der DGS nominierten Kandidat/innen Jörg Strübing und Monika Jungbauer-Gans in das Gremium gewählt.

Stephan Lessenich berichtet von einem offenen Brief an die DGS, der auf der Mitgliederversammlung von einer Gruppe von Nachwuchswissenschaftler/innen an den Vorstand übergeben werden soll. Hintergrund ist eine von über 2.000 Personen unterzeichnete Petition, die prekäre Beschäftigungsverhältnisse im wissenschaftlichen Mittelbau thematisiert. Konkret fordern die Initiator/innen eine Ergänzung der DGS-Gremien um Personen aus dem Mittelbau und die Erweiterung des Ethik-Kodexes um Bestimmungen zur Personalführung.

Die Schatzmeisterin zieht eine positive Bilanz der Kasse 2014. Das Projekt Studium.org war kostenaufwendig, gleichzeitig sind aber auch die Anzahl der Mitglieder und dadurch die Einnahmen durch Beiträge gestiegen. Die Veranstalterschaft des Kongresses 2014 hat die Universität Trier übernommen, diese trägt somit diesbezüglich auch die finanzielle Verantwortung.

Die AG Sozial- und Ideengeschichte der Soziologie möchte den Sektionsstatus beantragen. Hierfür muss dem Vorstand ein Bericht über die bisherigen Tätigkeiten der AG vorgelegt werden. Sollte der Vorstand das Vorhaben unterstützen, müssen sich die Sprecherinnen und Sprecher untereinander abstimmen, damit thematische Überschneidungen mit bestehenden Sektionen ausgeschlossen werden. Am Ende des Verfahrens entscheidet ggf. das Konzil, unter Berücksichtigung der Voten der Versammlung der Sprecherinnen und Sprecher, über die Überführung der AG in eine Sektion.

DFG Fachkollegienwahl 2015:

Der Vorstand hat vier Personen für den Wahlbereich Empirische Sozialforschung und zwei Personen für jenen der Soziologischen Theorie benannt und die soziologischen Institute um Unterstützung gebeten. Ein Zusammenschluss von fünf Sektionssprecher/innen (Methoden der empirischen Sozialforschung, Modellbildung und Simulation, Medizin- und Gesundheitssoziologie, Familiensoziologie und Soziale Indikatoren) bemängelt, dass die quantitative Sozialforschung in dieser Vorschlagskonstellation nicht hinreichend berücksichtigt wurde und die Erweiterung der Vorschläge bzw. den Austausch zweier Kandidat/innen durch die Personen Johannes Kopp und Petra Stein beantragt. Der Vorstand ist zu dem Entschluss gekommen, diesem Antrag nicht zu folgen. Es folgt eine Diskussion des DGS Vorschlages, der seinen Entschluss verteidigt.

In einer Meldung des Vorstands vom 23.10.2015 wird dann aber doch ein breiteres Kandidatenfeld unterstützt.

Weitere Tagesordnungspunkt:

Es werden weitere Tagesordnungspunkte diskutiert, die für unsere Sektion jedoch unwesentlich sind.

Thomas Gautschi

Call for Papers: Frühjahrstagung 2016 an der ETH Zürich

Social Interaction and the Society. Perspectives of Modern Sociological Science

ETH Zurich, May 26-28, 2016

Social and strategic interaction is the basic element in explanations of how society works. People imitate habits, fashions, customs and norms, and learn from other people's behavior. Opinions spread throughout society by characteristic patterns and the „law of imitation“ (Tarde) drives the social diffusion of innovations like norms, attitudes or the adoption of new technologies. Strategic behavior considers other actors' goals and opportunities and often leads to far reaching consequences that were not intended by rational or boundedly rational actors. Competing models from game theory, behavioral game theory, rational choice theory, and bounded rationality theory with evolutionary models based on principles of learning and imitation were developed to account for explanations of social interactions and its consequences on the macro level of society. The aim of the conference is to bring together diverse perspectives on modeling social interaction, on deriving hypotheses from theories of interaction and on empirical tests of hypotheses in various fields of applications.



Keynotes: Karen Cook (Stanford), Ernst Fehr (Zurich), Michael Hechter (Copenhagen), Peter Hedström (Linköping), Michael Macy (New York), Ramzi Suleiman (Haifa)

We welcome contributions on (but not restricted to) the following topics:

- **How actors make decisions.** Theoretical models and empirical research from experimental studies, field experiments and surveys
- **Models of social interaction.** New models from game theory, evolutionary models, bounded rationality, models of social diffusion, etc. to explain actors' behavior and social processes
- **Impact on society.** Consequences of individual actions and interactions
- **Methods.** Methodological problems, problems of experimental studies, problems of assessing causality in survey studies, the use and misuse of ‚big data‘, and simulation studies
- **Applications** of models and theories of social interaction in various fields like social norms, law and crime, social stratification, environmental problems, population studies and other fields

Organisers: Andreas Diekmann, Chair of Sociology, ETH Zurich & Section on Model Building and Simulation, German Society for Sociology.

Contributions (title, abstract, and, if available, manuscript) should be submitted no later than **January 31st, 2016** to the conference office, indicating the kind of contribution you are applying for: a conference presentation or a poster session. Conference office: Irene Urbanek (irene.urbanek@soz.gess.ethz.ch)

Call for Papers: DGS-Kongress 2016

Am **38. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie** zum Thema „Geschlossene Gesellschaften“, 26.–30. September 2016 an der Universität Bamberg, organisiert die Sektion „Modellbildung und Simulation“ folgende Sektionsveranstaltungen:

Prozesse sozialer Schliessung: Theorie, Modell, Experiment

Organisation: Andreas Diekmann, Monika Jungbauer-Gans, Thomas Gautschi

Diese Sitzung knüpft an das Kongressthema an, ist aber wie immer auch offen für aktuelle Beiträge jeglicher Art aus dem Bereich der Modellbildung und Simulation. Einige Beispiele für thematische Beiträge in Bamberg sind:

- Experimente über Diskriminierung
- Extractive Institutions, z.B. im Sinne von Acemoglu und Robinsons *Why Nations Fail* (2012)
- Soziale Normen, die spezifische Gruppen begünstigen
- Politische Eliten und Macht
- Migration und minorisierte Gruppen

Wenn Sie zu der Sitzung einen Beitrag leisten möchten, schicken Sie Ihr Abstract bitte bis spätestens am **31.03.2016** an Thomas Gautschi (gautschi@sowi.uni-mannheim.de).

Kausalität in der Gesundheitsforschung: Modelle und empirische Evidenz

Organisation: Sektion Medizin- und Gesundheitssoziologie zusammen mit Andreas Diekmann, Monika Jungbauer-Gans, Thomas Gautschi

In der öffentlichen Diskussion werden aktuelle medizinische und gesundheitsrelevante Themen gerne und oft aufgegriffen. Dabei dominiert aber klar der medizinische Aspekt, oft gemischt mit Alltagserfahrungen und esoterischen Ansichten. Weniger sichtbar sind dagegen Themen, die unter dem Oberbegriff der „Public Health“ zusammengefasst werden können (z.B. Gesundheitsökonomie, Forschung zum Gesundheitssystem, Epidemiologie). Eine soziologisch untermauerte öffentliche Diskussion um das Gesundheitswesen fragt jedoch nach fundierten Theorien und empirischen Daten. In dieser Sektionsveranstaltung soll daher der Schwerpunkt auf kausale Erklärungen von gesundheitsrelevanten gesellschaftlichen Phänomenen gelegt werden. Willkommen sind natürlich auch Beiträge zu den neusten quantitativen Methoden der Medizin- und Gesundheitssoziologie.

Wenn Sie zu der Sitzung einen Beitrag leisten möchten, schicken Sie Ihr Abstract bitte bis spätestens am **31.03.2016** an Thomas Gautschi (gautschi@sowi.uni-mannheim.de).

Report on the conference „Social Norms and Institutions“

May 10–15, 2015, CSF Monte Verità

Topic and Aims

Social norms and institutions have had a large impact on how people behave in daily life, on economic activity, on solving political conflicts, and on the welfare of nations. By definition „Institutions are the humanly devised constraints that structure political, economic and social interaction“ (Douglas North). Property rights, democratic institutions, patent rights, auction rules, divorce laws, voting rules, financial market and environmental regulations serve as examples of institutions. „Perverse“ incentives leading to undesirable and inefficient outcomes for the society at large is an important topic in this research program, as sensible looking incentive mechanisms can lead to a variety of unintended consequences. Social norms and institutions govern all areas of society. Several authors have developed theories that propose that the character of institutions is a key factor in explaining why states prosper or fail. Other authors stressed the importance of social institutions for cooperative communities, developed theories of the emergence of norms and institutions, analyzed the design of institutions or discuss ‘the dark side’ of institutions. Modern research in the field of norms and institutions relies on new theories and methods such as the concepts and theories of asymmetric information, signaling, social networks, classical and behavioral decision theory and game theory, psychological theories of motivation etc. Research is conducted by various methods: Case studies, survey studies, field experiments, lab experiments and computer simulation studies.



Results and Outcome

We started with an introductory Sunday afternoon course on game theory models, particularly for doctoral students and young researchers. The course was conducted by Utrecht University sociologists and game theorists Vincent Buskens, Wojtek Przepiorka and Werner Raub. The official program of the conference was opened



on Monday morning by Andreas Diekmann with an introduction to the concepts of social norms and institutions, its problems and applications and the role of social preferences. Uri Gneezy, University of California, Economics, gave a presentation on „incentives and behavior change“. He was followed by Christine Horne, Washington State University (Sociology). Her talk focused on „sticky normative constraints. The case of bridewealth“. Afternoon speakers were philosopher Christine

Bicchieri (University of Pennsylvania), Robert C. Ellickson (Yale Law School), Siegwart Lindenberg (University of Groningen and Tilburg University, Sociology), and Michael Hechter (Arizona State University and University of Copenhagen, Sociology). C. Bicchieri gave a presentation on the topic of moral outrage after norm violations („I am so angry I will help you“). R. C. Ellickson used the example of FIFA to discuss problems of social norms and public goods („FIFA’s realm. The rules of membership associations“). S. Lindenberg focused on „norms and the dynamics of shifting saliences. Experiments for microfoundations“

and demonstrated the hypotheses by field experiments which he conducted with his collaborators. M. Hechter concluded the Monday afternoon talks with a presentation on „the problem of solidarity in insurgent collective action. The Nore mutiny of 1797“.

We made a very good experience with a mixture of presentations coming from various disciplines and followed by intense discussions. By the same principle, more general talks were given by Roberto Weber, University of Zurich, economics („The spillover effect of institutions on cooperative norms, preferences, and beliefs“), Ryan Murphy, ETH-Zurich, Psychology and Decision Theory („Rationalizing Cooperation. Preferences, beliefs, and mechanisms“), Linda Steg, University of Groningen, Psychology („Encouraging norm conforming behavior“), Martin Dufwenberg, Bocconi University, Economics („Frustration and anger in games“), Christoph Engel (Max-Planck-Institute for Research on Collective Goods, Bonn), Law („The jurisdiction of the man within“), Wojtek Przepiorka, Utrecht University, Sociology („Punitive preferences, monetary incentives and tacit coordination in the punishment of defectors promote cooperation in humans“), Stefanie Bailer, ETH Zurich, Political Science („Parliamentary norms. Tool of the party group leaders?“), and Dirk Helbing, ETH-Zurich, Sociology and Computational Social Sciences („Cooperation, social norms, conflict and revolutions in multi-population games“).



More specialized talks on various aspects of social norms and institutions were presented in parallel sessions on Tuesday to Friday morning. As additional attractions we organized a poster session for young scientists and an excursion visiting the splendid estate of Isola Brissago where we had the conference dinner.

More specialized talks on various aspects of social norms and institutions were presented in parallel sessions on Tuesday to Friday morning. As additional attractions we organized a poster session for young scientists and an excursion visiting the splendid estate of Isola Brissago where we had the conference dinner.



This conference was truly interdisciplinary bridging the gap between various social sciences. Many participants as well as the organizers were impressed by outstanding presentations and readily acknowledged that they gained new insight by listening to the talks of colleagues from other faculties. We received many warm comments and thankful e-mails after our meeting at Monte Verità.

The 82 participants represented 46 research institutions from 12 countries and eight scientific disciplines: Australia (1), Austria (1), Belgium (1), France (4), Germany (11), Great Britain (7), Italy (6), Netherlands (12), Sweden (2), Switzerland (29), United Arab Emirates (1), USA (11).

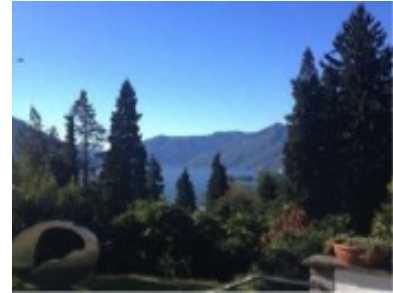
Awards

Jonathan Schulz, University of Nottingham, UK, received the young researchers award for his presentation on „Cultural origins of cooperation“ (left picture above). The award winning posters (prize shared, right picture) were presented by Vera L. de Velde (left in the picture), University of Queensland, Australia, on „Heterogeneous norms. Social image and social pressure when people disagree“ and Aditi Dimri (right in the picture), University Catholique de Louvain, Belgium, on „Household composition and women empowerment. Living with in-laws in India“.



Organization, logistics, and evaluation

The evaluation among the participants and the debriefing with Chiara Cometta (CSF) and Stefan Wehrli (representative of ETH Chair of Sociology) revealed that the conference (venue, organization and professional support by the CSF staff, administration and hotel) was very well received by the conference participants and greatly appreciated. It is fair to say that the conference was a big success.



Acknowledgements

We would like to take this opportunity to warmly thank Liliana Cantoreggi and Chiara Cometta, and the CSF team in general for their prompt and effective support. We are also grateful for the ETH-CSF Foundation and the SNF for financial support. Likewise the ETH-GESS department is acknowledged for granting stipends for student participants.

Andreas Diekmann

Ausschreibung: Anatol-Rapoport-Preis 2016

Auf dem Soziologie-Kongress in Bamberg wird die DGS-Sektion „Modellbildung und Simulation“ zum fünften Mal den Anatol-Rapoport-Preis verleihen. Das Preisgeld beträgt 500 Euro.

Ausgezeichnet wird eine neuere soziologische Arbeit im Bereich „Modellbildung und Simulation“ eines deutschsprachigen Wissenschaftlers/einer deutschsprachigen Wissenschaftlerin, eingereicht durch Vorschlag oder Selbstbewerbung.

Bewertungskriterien sind:

- Originalität der Fragestellung, Theorie, Hypothese
- Innovative Modelle oder innovative Anwendung eines Modells
- Empirisch-statistisches Niveau, Qualität der Datenerhebung und Daten
- Qualität der Ausführung
- Praktische Bedeutsamkeit

Es kann sich um eine theoretische und/oder empirische Arbeit handeln, wobei nicht alle der aufgeführten Kriterien gleichzeitig erfüllt sein müssen.

Für den Anatol-Rapoport-Preis 2016 werden nur Manuskripte in Artikellänge berücksichtigt, die bereits publiziert sind oder zur Publikation angenommen wurden (maximal ein Artikel pro Autor). Senden Sie Ihre Vorschläge bis spätestens **31. Mai 2016** an Thomas Gautschi (gautschi@sowi.uni-mannheim.de).

Publikationshinweise aus der Mitgliedschaft

Die folgende Liste enthält neuere Publikationen von Mitgliedern der Sektion. Sie ist nach den Namen der Personen, die die Hinweise eingereicht haben, gruppiert und alphabetisch geordnet. Die Hinweise wurden weitgehend unredigiert übernommen.

Michael Beck

Beck, Michael (2015). Bildungserfolg von Migranten. Der Beitrag von Rational-Choice Theorien bei der Erklärung von migrationsbedingten Bildungsungleichheiten in Bern und Zürich. Bern: Haupt.

Joël Berger

Berger, Joël und Andreas Diekmann. (2015). The Logic of Relative Frustration: Boudon's Competition Model and Experimental Evidence. *European Sociological Review* (online June 2015)

Vogt, Sonja, Charles Effeson, Joël Berger und Ernst Fehr. (2015). Eye Spots Do not Increase Altruism in Children. *Evolution and Human Behavior* (36): 224-231.

Roger Berger

Berger, Roger und Heiko Rauhut. (2014). Reziprozität und Reputation. Kapitel 25, S. 715-742 in: *Handbuch Modellbildung und Simulation in den Sozialwissenschaften*. Norman Braun und Nicole Saam (Hrsg.). Wiesbaden: Springer VS.

Berger, Roger. (2013). Fördern drohende Verluste Kooperation? Evidenz aus einem negativen Gefangenendilemma. *Zeitschrift für Soziologie* (42): 446-462.

Berger, Roger. (2013). Altruistische Reziprozität. Theoretische Überlegungen und experimentelle Evidenz. *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie* (65): 31-48.

Michael Braun

Braun, Michael. (2014). Interkulturell vergleichende Umfragen. S. 757-766 in: Nina Baur, Jörg Blasius (Hrsg.) *Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung*. Wiesbaden: Springer VS.

Braun, Michael, Dorothee Behr, Lars Kaczmirek und Wolfgang Bandilla. (2014). Evaluating cross-national item equivalence with probing questions in web surveys. S. 184-200 in: Uwe Engel, Ben Jann, Peter Lynn, Annette Scherpenzeel und Patrick Sturgis (Hrsg.) *Improving survey methods : lessons from recent research*. New York: Routledge.

Behr, Dorothee, Wolfgang Bandilla, Lars Kaczmirek und Michael Braun. (2014). Cognitive probes in web surveys: on the effect of different text box size and probing exposure on response quality. *Social Science Computer Review* 32 (4): 524-533.

Behr, Dorothee, Michael Braun, Lars Kaczmirek und Wolfgang Bandilla. (2014). Item comparability in cross-national surveys: results from asking probing questions in cross-national web surveys about attitudes towards civil disobedience. *Quality & Quantity* 48 (1): 127-148. doi: <http://dx.doi.org/10.1007/s11135-012-9754-8>.

Pötzschke, Steffen und Michael Braun. (2014). Supra-national identification among movers and stayers in Europe. S. 84-113 in: Ettore Recchi (Hrsg.) *In The Europeanisation of everyday life : cross-border practices and transnational identifications among EU and third-country citizens ; final report*

Antje Buche

Buche, Antje, Monika Jungbauer-Gans, Annetkatrin Niebuhr und Cornelius Peters (2013): Diversität und Erfolg von Organisationen. *Zeitschrift für Soziologie* 42(6): 483-501.

Eldad Davidov

Coromina, Lluís und Eldad Davidov. (2013). Evaluating measurement invariance for social and political trust in western europe over four measurement time points (2002-2008). *Research&Methods* 22(1): 35-52.

Schlüter, Elmar, Bart Meuleman und Eldad Davidov. (2013). Immigrant integration policies and perceived group threat: A multilevel study of 27 Western and Eastern European countries. *Social Science Research* (42) 670-682.

Schlüter, Elmar und Eldad Davidov. (2013). Contextual sources of perceived group threat: Negative immigration-related news reports, immigrant group size and their interaction, Spain 1996-2007 (2013). *European Sociological Review*, 29, 179-191.

Andreas Diekmann

Diekmann, Andreas und Wojtek Przepiorka. (2015). "Take One for the Team!" Individual heterogeneity and the emergence of latent norms in a volunteer's dilemma. *Social Forces* (online October 2015).

Berger, Joel und Andreas Diekmann. (2015). The Logic of Relative Frustration: Boudon's Competition Model and Experimental Evidence. *European Sociological Review* (online July 2015).

- Diekmann, Andreas, Wojtek Przepiorka und Heiko Rauhut. (2015). Lifting the Veil of Ignorance: An Experiment on the Contagiousness of Norm Violations. *Rationality and Society* 27: 309-333.
- Diekmann, Andreas und Wojtek Przepiorka. (2015). Punitive preferences, monetary incentives and tacit coordination in the punishment of defectors promote cooperation in humans. *Scientific Reports (Nature Publishing Group)*, May 2015.
- Diekmann, Andreas und Marc Höglinger. (2015). A New Randomizing Device for the RRT Using Benford's Law: An Application in an Online Survey. S. 106-121 in: Uwe Engel, Ben Jann, Peter Lynn, Annette Scherpenzeel und Patrick Sturgis (Hrsg.) *Improving Survey Methods. Lessons from Recent Research*. New York: Taylor & Francis
- Diekmann, Andreas. (2015). Modelle sozialer Diffusion. S. 887-902 in: Norman Braun und Nicole J. Saam (Hrsg.) *Handbuch Modellbildung und Simulation*. Wiesbaden:Springer
- Diekmann, Andreas und Siegwart Lindenberg (2015). Sociological Aspects of Cooperation. In: Joseph D. Wright (Hrsg.) *International Encyclopaedia of the Social & Behavioral Sciences*, 2nd Edition, Amsterdam: Elsevier (revised version of Diekmann and Lindenberg 2002).
- Diekmann, Andreas, Ben Jann und Matthias Näf (2014). Wie fremdenfeindlich ist die Schweiz? Fünf Feldexperimente über prosoziales Verhalten und die Diskriminierung von Ausländern. *Soziale Welt* (65): 185-199.
- Diekmann, Andreas, Ben Jann, Wojtek Przepiorka und Stefan Wehrli. (2014). Reputation Formation and the Evolution of Cooperation in Anonymous Online Markets. *American Sociological Review* (79): 65-85.
- Bruderer-Enzler, Heidi, Andreas Diekmann und Reto Meyer. (2014). Subjective Discount Rates in the General Population and their Predictive Power for Energy Saving Behavior. *Energy Policy* (65): 524-540.
- Diekmann, Andreas. (2014). Die Anderen als sozialer Kontext. S. 47-66 in: Jürgen Friedrichs und Alexandra Nonnenmacher (Hrsg.) *Sonderheft 54 „Sozialer Kontext und soziale Mechanismen“ der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie*. Wiesbaden: Springer
- Diekmann, Andreas. (2014). Soziologie, mathematische. In: Günter Endruweit, Gisela Trommsdorff und Nicole Burzan (Hrsg.) *Wörterbuch der Soziologie*, 3. Aufl. Konstanz und München: UVK Verlagsgesellschaft.
- Diekmann, Andreas, Ben Jann, Wojtek Przepiorka und Stefan Wehrli. (2013). Reputation Formation and the Evolution of Cooperation in Anonymous Online Markets. *American Sociological Review* 79 (1): 65 – 85.
- Bruderer-Enzler, Heidi, Andreas Diekmann und Reto Meyer. (2014). Subjective Discount Rates in the General Population and their Predictive Power for Energy Saving Behavior. *Energy Policy* 65: 524-540.
- Diekmann, Andreas und Kurt Schmidheiny. (2013). The Intergenerational Transmission of Divorce: A Fifteen-Country Study with the Fertility and Family Survey. *Comparative Sociology* 12/2: 211-235.
- Przepiorka, Wojtek und Andreas Diekmann. (2013). Individual Heterogeneity and Costly Punishment: A Volunteer's Dilemma. *Proceedings of the Royal Society B Biological Sciences* 280: 20130247
- Przepiorka, Wojtek und Andreas Diekmann, 2013. Temporal Embeddedness and Signals of Trustworthiness: Experimental Tests of a Game Theoretic Model in the United Kingdom, Russia, and Switzerland. *European Sociological Review* 29 (5): 1010-1023.

Axel Franzen

- Franzen, Axel und Dominikus Vogl. (2013). Two Decades of Measuring Environmental Concern. *Global Environmental Change* 23: 1001-1008.
- Franzen, Axel und Dominikus Vogl. (2013). Time Preferences and Environmental Concern: An Analysis of the Swiss ISSP 2010. *International Journal of Sociology* 43 (4): 39-62.
- Franzen, Axel und Sonja Pointner. (2013). Bologna-Reform veränderte Studierende kaum. *UniPress* 156: 38-39.
- Franzen Axel und Katrin Botzen. (2013). Vereine und ihr Beitrag zum Wohlstand der Regionen. S. 85-120 in: Harald Pechlaner und Christopher Reuter (Hrsg.) *Pionier-Regionen der Zukunft. Innovation, Qualität und Kooperation*. Wiesbaden: Springer
- Franzen, Axel. (2014). Antwortskalen in standardisierten Befragungen. In Nina Baur und Jörg Blasius (Hrsg.) *Handbuch „Methoden der empirischen Sozialforschung“*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. (Im Erscheinen).

David Glauser

- Glauser, David. (2015). Berufsausbildung oder Allgemeinbildung. Soziale Ungleichheiten beim Übergang in die Sekundarstufe II in der Schweiz. Wiesbaden: Springer VS.

Christiane Gross

- Hadjar, Andreas und Christiane Gross (Hrsg.)(2016). *Education Systems and Inequalities*. Bristol: Policy Press (Im Erstscheinen).

- Gross, Christiane. (2016). Data Analysis Techniques to Model the Effect of Education Systems on Educational Inequalities. In: Andreas Hadjar und Christiane Gross (Hrsg.): Education Systems and Inequalities. Bristol: Policy Press (Im Erscheinen).
- Gross, Christiane, Heinz-Dieter Meyer und Andreas Hadjar. (2016). Theorising the Impact of Education Systems on Educational Inequalities. In: Andreas Hadjar und Christiane Gross (Hrsg.) Education Systems and Inequalities. Bristol: Policy Press (Im Erscheinen).
- Gross, Christiane, Anja Gottburgsen und Ann Phoenix. (2016). Education Systems and Intersectionality. In: Andreas Hadjar und Christiane Gross (Hrsg.) Education Systems and Inequalities. Bristol: Policy Press (Im Erscheinen).
- Hadjar, Andreas und Christiane Gross. (2016). Introduction: Education Systems and Educational Inequalities. In: Hadjar, Andreas und Christiane Gross (Hrsg.) Education Systems and Inequalities. Bristol: Policy Press (Im Erscheinen).
- Gross, Christiane und Andreas Hadjar. (2016). Conclusion and Summary. In: Hadjar, Andreas und Christiane Gross (Hrsg.) Education Systems and Inequalities. Bristol: Policy Press (Im Erscheinen).
- Teti, Andrea, Christiane Gross, Nina Knoll und Stefan Blüher. (2015). Feasibility of the Factorial Survey Method in Ageing Research: Consistency Effects Among Older Respondents. Research on Aging (published online first).
- Gross, Christiane, Thomas Schübel und Rasmus Hoffmann. (2015). Picking up the Pieces – Applying the "Disease Filter" to Health Data. Health Policy 119: 549–557.
- Gross, Christiane und Katharina Seebaß. (2015). The Standard Stress Scale (SSS): Measuring Stress in the Life Course. In: Michael Bayer, Hans-Peter Blossfeld, Jutta von Maurice, Jan Skopek (Hrsg.) Methodological Issues of Longitudinal Surveys: The Example of the National Educational Panel Study (forthcoming, see also NEPS Working Paper No. 45).
- Gross, Christiane, Thomas Schübel und Rasmus Hoffmann. (2014). Picking up the Pieces – Applying the "Disease Filter" to Health Data. Health Policy (published online first).
- Gross, Christiane. (2014). Beiträge zu den Themen Universitätskarrieren, Bildung und Gesundheit (kumulative Habilitationsschrift an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel)
- Gross, Christiane und Andreas Hadjar. (2014). Die politische Dimension der Bildung. Zu Jutta Allmendinger: „Bildungsarmut: Zur Verschränkung von Bildungs- und Sozialpolitik“. S. 269–280 in: Norman Braun, Julian Müller, Armin Nassehi, Irmhild Saake und Tobias Wolbring (Hrsg.): Begriffe – Positionen – Debatten. Eine Relektüre von 65 Jahren Soziale Welt. Soziale Welt, Sonderband 21
- Gross, Christiane und Andreas Hadjar. (2014). Zur Aktualität von Allmendingers Blick auf Bildungsarmut. Soziale Welt, Sonderband 20 (angenommen).
- Gross, Christiane und Peter Kriwy. (2013). The influence of regional social inequality and labour market characteristics on health. Comparative Population Studies 38: 741–768 (German version), 769–794 (English version).
- Gross, Christiane und Anja Gottburgsen. (2013). Gender, soziale Herkunft und Migration: „Intersektionalität“ im Erwerb von Mathematikkompetenzen. S. 188–212 in: Hadjar, Andreas und Sandra Hupka-Brunner. (Hrsg.) Migrationshintergrund, Geschlecht und Bildungserfolg. Weinheim/ München: Juventa Verlag
- Gross, Christiane. (2013). Beiträge zu den Themen Universitätskarrieren, Bildung und Gesundheit (kumulative Habilitationsschrift, eingereicht am 13.06.2013 an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel)
- Jungbauer-Gans, Monika und Christiane Gross. (2013). Determinants of Success in University Careers: Findings from the German Academic Labor Market. Zeitschrift für Soziologie 42(1): 74–92.
- Jungbauer-Gans, Monika, Christiane Gross und Peter Kriwy. (2013). Soziale Netzwerke und Filesharing. S. 1-13 in: DGS (Hrsg.) Transnationale Vergesellschaftungen. 35. Kongress der DGS in Frankfurt am Main 2010. Wiesbaden: Springer VS (CD-Rom).
- Kriwy, Peter, Christiane Gross und Anja Gottburgsen. (2013). Look Who's Talking: Compositional Effects of Gender and Status on Verbal Contributions at Sociology Conferences. Gender, Work & Organization 20(5): 545–560.

André Grow

- Grow, André, Andreas Flache und Rafael P. M. Wittek. (2015). An Agent-Based Model of Status Construction in Task Focused Groups. Journal of Artificial Societies and Social Simulation 18(2): 4.
- Grow, André und Jan Van Bavel. (2015). Assortative Mating and the Reversal of Gender Inequality in Education in Europe: An Agent-Based Model. PLoS ONE 10(6)

Dirk Helbing

- Schich, Maximilian, Chaoming Song, Yong-Yeol Ahn, Alexander Mirsky, Mauro Martino, Albert-László Barabási und Dirk Helbing. (2014). "A network framework of cultural history." *Science* 345(6196): 558-562.
- Dirk Helbing, Wenjian Yu, Karl-Dieter Opp und Heiko Rauhut. (2014). Conditions for the Emergence of Shared Norms in Populations with Incompatible Preferences. *PLoS ONE* 9(8)
- Ciampaglia, Giovanni Luca, Sergi Lozano und Dirk Helbing. (2014). Power and fairness in a generalized ultimatum game. *PLoS ONE* 9(6)
- Helbing, Dirk, Dirk Brockmann, Thomas Chadeaux, Karsten Donnay, Ulf Blanke, Olivia Woolley-Meza, Mehdi Moussaid, Anders Johansson, Jens Krause, Sebastian Schutte und Matjaz Perc. (2014). Saving Human Lives: What Complexity Science and Information Systems can Contribute. *Journal of Statistical Physics*: 1-47.
- Bhavnani, Ravi, Karsten Donnay, Dan Miodownik, Maayan Mor und Dirk Helbing. (2014). Group segregation and urban violence. *American Journal of Political Science* 58(1): 226-245.
- Carvalho, Rui, Lubos Buzna, Flavio Bono, Marcelo Masera, David K. Arrowsmith und Dirk Helbing. (2014). Resilience of natural gas networks during conflicts, crises and disruptions. *PLoS ONE* 9(3).
- Manitz, Juliane, Thomas Kneib, Martin Schlather, Dirk Helbing und Dirk Brockmann. (2014). Origin Detection During Food-borne Disease Outbreaks – A Case Study of the 2011 EHEC/HUS Outbreak in Germany. *PLoS Currents Outbreaks* 1.

Dieter Hermann

- Dölling, Dieter und Dieter Hermann. (2012). Zur generalpräventiven Abschreckungswirkung des Strafrechts bei jungen Menschen. In: Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e.V. (Hrsg.) Achtung (für) Jugend! Praxis und Perspektiven des Jugendkriminalrechts. Dokumentation des 28. Deutschen Jugendgerichtstages vom 11. bis 14. September 2010, Mönchengladbach 2012.
- Hermann, Dieter et al. (2012). Religiosität und Wertebildung. Erste Ergebnisse einer Evaluationsstudie zur Erstkommunionkatechese. S. 59-65 in: *Diakonia* 43 (1).
- Hermann, Dieter et al. (2012). Religiosität und Wertebildung – Erste Ergebnisse einer Evaluationsstudie zur Erstkommunionkatechese (qualitativer Teil). S. 199-206 in: *Diakonia* 43 (3).
- Hermann, Dieter und Norbert Mette. (2012). Erstkommunion auf dem Prüfstand. Welchen Einfluss haben die Materialien zur Kommunionvorbereitung auf die Religiosität von Kindern? S. 364-370. in: *Katechetische Blätter. Zeitschrift für Religionsunterricht, Gemeindekatechese, Kirchliche Jugendarbeit* 137 (5)
- Hermann, Dieter, Dieter Dölling und Franz Resch. (2012). Zum Einfluss elterlicher Werteerziehung und Kontrolle auf Kinderkriminalität. S. 398-414 in: Rudolf Rengier und Eric Hilgendorf (Hrsg.) Festschrift für Wolfgang Heinz zum 70. Geburtstag, Baden-Baden: Nomos Verlagsgesellschaft.
- Hermann, Dieter und Vanessa Jantzer. (2012). Schulsozialarbeit – kriminalpräventive Wirkungen und Verbesserungsmöglichkeiten. S. 207-230 in: Erich Marks und Wiebke Steffen (Hrsg.) *Bildung – Prävention – Zukunft. Ausgewählte Beiträge des 15. Deutschen Präventionstages 2010*. Mönchengladbach: Forum Verlag Bad Godesberg
- Hermann, Dieter. (2012). Normative Integration durch christlich religiöse Werte. S. 103-118 in: Albert Biesinger, Friedrich Schweitzer, Matthias Gronover und Joachim Ruopp (Hrsg.) *Integration durch religiöse Bildung. Perspektiven zwischen beruflicher Bildung und Religionspädagogik*. Münster, New York u.a.: Waxmann
- Hermann, Dieter und Peter Fiedler. (2012). Jugendkulturen hinter Gittern – kulturelle Differenzierungen im Jugendstrafvollzug. S. 183-198 in: Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e.V. Regionalgruppe Nordbayern (Hrsg.) *Psychische und soziale Gefährdung von Kindern und Jugendlichen – Hintergründe und Prävention. Referate der 2009 bis 2011 veranstalteten Fachtagungen. Psychische Gefährdung im Jugendalter – Was tun bei Frühauffälligkeit – kriminalpräventive Perspektiven – Kriminogene Jugendmilieus*. Erlangen: Eigenverlag der Regionalgruppe Nordbayern
- Hermann, Dieter und Dieter Dölling. (2012). Zur generalpräventiven Abschreckungswirkung des Strafrechts bei jungen Menschen. S. 427-440 in: Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e.V. (Hrsg.) Achtung (für) Jugend! Praxis und Perspektiven des Jugendkriminalrechts. Dokumentation des 28. Deutschen Jugendgerichtstages vom 11.-14. September 2010 in Münster. Mönchengladbach: Forum Verlag Bad Godesberg
- Hermann, Dieter. (2012). Gewalt in Medien – Forschungsergebnisse, methodische und theoretische Probleme. S. 125-146 in: Martin K.W. Schweer (Hrsg.) *Medien in unserer Gesellschaft – Chancen und Risiken*. Bern u.a.: Lang.
- Hermann, Dieter. (2012). Menschenbild und Forschung – generalpräventive Untersuchungen zur Todesstrafe. S. 291-307 in: Markus Hilgert und Michael Wink (Hrsg.) *Menschen-Bilder. Darstellungen des Humanen in der Wissenschaft*. Heidelberger Jahrbücher. Berlin, Heidelberg: Springer.

- Hermann, Dieter. (2012). Erziehung als Gegenstand der Kriminologie. S. 103-106 in: Uwe Sandfuchs, Wolfgang Melzer, Bernd Dühlmeier und Adly Rausch (Hrsg.) Handbuch Erziehung. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt (UTB).
- Hermann, Dieter und Vanessa Jantzer. (2012). Gewaltprävention durch Schulsozialarbeit. Was kann sie leisten? Zeitschrift für Jugendschutz und Erziehung 1/2012: 12-14.
- Hermann, Dieter. (2012). Kommunionkatechese und religiöse Entwicklung. Erste Ergebnisse einer Evaluationsstudie. Herder Korrespondenz. Monatshefte für Gesellschaft und Religion 6: S. 316-320.
- Hermann, Dieter. (2013). Werte und Kriminalität – Konzeption der voluntaristischen Kriminalitätstheorie und Ergebnisse empirischer Studien. S. 432-450 in: Kriminologische Gesellschaft. Wissenschaftliche Vereinigung deutscher, österreichischer und schweizerischer Kriminologen e.V. (Hrsg.) Neue Kriminologische Schriftreihe Band 114. Mönchengladbach: Forum Verlag Bad Godesberg.
- Hermann, Dieter und Anette Treibel. (2013). Religiosität, Wertorientierungen und Normakzeptanz - zur innerfamiliären intergenerationalen Transmission von Gewalt. S. 473-487 in: Kriminologische Gesellschaft. Wissenschaftliche Vereinigung deutscher, österreichischer und schweizerischer Kriminologen e.V. (Hrsg.) Neue Kriminologische Schriftreihe Band 114. Mönchengladbach: Forum Verlag Bad Godesberg.
- Hermann, Dieter. (2013). Wodurch entsteht Kriminalität? Akademische Blätter. Zeitschrift des Verbandes der Vereine Deutscher Studenten 1, (115): 13-15.
- Herman, Dieter et al. (2013). Wie Erstkommunionkatechese gelingt. Heiliger Dienst (67): 112-121.
- Herman, Dieter et al. (2013). Kommunionkatechese und religiöse Entwicklung – Ergebnisse einer Evaluationsstudie. Katechetische Blätter 138: 370-376.
- Herman, Dieter. Kommunale Kriminalprävention – Herausforderungen der Postmoderne. S. 359-373 in: Klaus Boers, Jörg Kinzig und Gerson Trüg. (Hrsg.) Kriminologie – Kriminalpolitik – Strafrecht. Festschrift für Hans-Jürgen Kerner zum 70. Geburtstag. Tübingen: Mohr Siebeck.
- Altmeyer, Stefan und Dieter Hermann. „Wer hat, dem wird gegeben“ – Eine Evaluation der Erstkommunionkatechese. In: Theologische Quartalsschrift (Im Erscheinen)
- Hermann, Dieter. Werte und Gewalt. In: Melzer, W.; Hermann, D.; Sandfuchs, U.; Schäfer, M.; Schubarth, W. und Daschner, P. (Hrsg.) Handbuch Aggression und Gewalt bei Kindern und Jugendlichen. Bad Heilbrunn: Klinkhart. (Im Erscheinen)
- Hermann, Dieter. Kriminalität und Kriminalitätsfurcht. In: Melzer, W.; Hermann, D.; Sandfuchs, U.; Schäfer, M.; Schubarth, W. und Daschner, P. (Hrsg.): Handbuch Aggression und Gewalt bei Kindern und Jugendlichen. Bad Heilbrunn: Klinkhart. (Im Erscheinen)

Ben Jann

- Engel, Uwe, Ben Jann, Peter Lynn, Annette Scherpenzeel und Patrick Sturgis (Hrsg.) (2015). Improving Survey Methods: Lessons from Recent Research. New York: Routledge/Taylor & Francis.
- Jann, Ben. (2014). Plotting regression coefficients and other estimates. The Stata Journal 14(4): 708-737.
- Diekmann, Andreas, Ben Jann und Matthias Näf. (2014). Wie fremdenfeindlich ist die Schweiz? Fünf Feldexperimente über prosoziales Verhalten und die Diskriminierung von Ausländern in der Stadt Zürich und in der Deutschschweiz. Soziale Welt 65(2): 185-199.
- Shamsipour, Mansour, Masoud Yunesian, Akbar Fotouhi, Ben Jann, Afarin Rahimi-Movaghar, Fariba Asghari und Ali Asghar Akhlaghi. (2014). Estimating the Prevalence of Illicit Drug Use among Students Using the Crosswise Model. Substance Use and Misuse 49(10): 1303-1310.
- Trappmann, Mark, Ivar Krumpal, Antje Kirchner und Ben Jann. (2014). Item Sum: A New Technique for Asking Quantitative Sensitive Questions. Journal of Survey Statistics and Methodology 2(1): 58-77.
- Jann, Ben und Rudolf Farys. (2015). Diverse Begriffe In: Rainer Diaz-Bone und Christoph Weischer (Hrsg.). Methoden-Lexikon für die Sozialwissenschaften. Wiesbaden: Springer VS.
- Krumpal, Ivar, Ben Jann, Katrin Auspurg und Hagen von Hermann. (2015). Asking Sensitive Questions: A Critical Account of the Randomized Response Technique and Related Methods. S. 122-136 in: Uwe Engel, Ben Jann, Peter Lynn, Annette Scherpenzeel und Patrick Sturgis (Hrsg.) Improving Survey Methods: Lessons from Recent Research. New York: Routledge/Taylor & Francis.
- Jann, Ben. (2015). Asking Sensitive Questions: Overview and Introduction. Pp. 101-105 in: Uwe Engel, Ben Jann, Peter Lynn, Annette Scherpenzeel, Patrick Sturgis (eds.). Improving Survey Methods: Lessons from Recent Research. New York: Routledge/Taylor & Francis.
- Engel, Uwe, Ben Jann, Peter Lynn, Annette Scherpenzeel und Patrick Sturgis. (2015). Improving Survey Methods: General Introduction. S. 1-11 in: Uwe Engel, Ben Jann, Peter Lynn, Annette Scherpenzeel und Patrick Sturgis (Hrsg.) Improving Survey Methods: Lessons from Recent Research. New York: Routledge/Taylor & Francis.

- Jann, Ben und Debra Hevenstone. (2014). Simulation. S. 211-221 in: Nina Baur und Jörg Blasius (Hrsg.) Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung. Wiesbaden: Springer VS.
- Jann, Ben. (2014). Ausländerkriminalität in der polizeilichen Kriminalstatistik: Sozialstrukturelle Determinanten herkunftsspezifischer Beschuldigtenbelastungsraten. S. 135-155 in: Alberto Achermann, Cesla Amarrelle, Martina Caroni, Astrid Epiney, Alter Kälin, Peter Uebersax (Hrsg.). Jahrbuch für Migrationsrecht 2013/2014. Bern: Stämpfli Verlag.
- Diekmann, Andreas, Ben Jann, Wojtek Przepiorka und Stefan Wehrli. (2014). Reputation Formation and the Evolution of Cooperation in Anonymous Online Markets. *American Sociological Review* 79(1): 65-85.
- Jann, Ben. (2013). Herkunft und Kriminalität - Ergebnisse der polizeilichen Kriminalstatistik. S. 101-116 in: Daniel Fink, André Kuhn und Christian Schwarzenegger (Hrsg.). Migration, Kriminalität und Strafrecht - Fakten und Fiktion. Bern: Stämpfli-Verlag.

Monika Jungbauer-Gans

- Buche, Antje, Monika Jungbauer-Gans, Annetrin Niebuhr und Cornelius Peters. (2013). Diversität und Erfolg von Organisationen. *Zeitschrift für Soziologie* 42(6): 483-501.
- Thomas Gurr und Monika Jungbauer-Gans. (2013). Stigma consciousness among the unemployed and prejudices against them: Development of two scales for the 7th wave of the labour market and social security panel survey (PASS). *Journal for Labour Market Research* 46(4): 335-351.
- Jungbauer-Gans, Monika und Gerhard Krug. (2013). Wandel der Gesundheitszufriedenheit von Erwerbstätigen (Changes in employed people's health satisfaction). *Zeitschrift für Bevölkerungswissenschaft (Comparative Population Studies)* 38(3): 583-616
- Jungbauer-Gans, Monika und Christiane Gross. (2013). Determinants of Success in Scientific Careers: Findings from the German Academic Labour Market. *Zeitschrift für Soziologie* 42(1), 74-92.
- Jungbauer-Gans, Monika und Christiane Gross. (2012). Veränderte Bedeutung meritokratischer Anforderungen in wissenschaftlichen Karrieren. 245-259. in: Winter, Martin und Carsten Würmann (Hrsg.) Wettbewerb und Hochschulen. 6. Jahrestagung der Gesellschaft für Hochschulforschung in Wittenberg 2011. Bd. 2/2012 von Die Hochschule 21
- Jungbauer-Gans, Monika, Henning Lohmann und Katharina C. Spiess. (2012). Bildungsungleichheiten und Privatschulen in Deutschland. In: Heike Solga und Rolf Becker (Eds.): *Soziologische Bildungsforschung. Sonderband der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie*: 64-85.
- Buche, Antje und Monika Jungbauer-Gans. (2014). Vielfalt als Motor im Bereich Arbeit. S. 81-92 in: Marianne Krüger-Potratz und Christoph Schroeder (Hrsg.) Vielfalt als Leitmotiv. Beiträge der Akademie für Migration und Integration. Heft 14. Göttingen: V & R unipress.
- Jungbauer-Gans, Monika, Christiane Gross und Peter Kriwy. (2013). Soziale Netzwerke und Filesharing. S. 1-13 in: DGS (Hrsg.) Transnationale Vergesellschaftungen. 35. Kongress der DGS in Frankfurt am Main 2010. Wiesbaden: Springer VS

Marc Keuschnigg

- Keuschnigg, Marc und Juliette Schikora. (2014). The Dark Side of Leadership: An Experiment on Religious Heterogeneity and Cooperation in India. *Journal of Socio-Economics* 48: 19-26.
- Keuschnigg, Marc, Hanne Birke und Kathrin Schmidt. (2013). Erfolgsprognose im Buchmarkt. *Medienwirtschaft* 10: 16-22.
- Keuschnigg, Marc und Crowley Ganser. (im Erscheinen). Crowd Wisdom Relies on Agents' Ability in Small Groups with a Voting Aggregation Rule. *Management Science*.
- Keuschnigg, Marc und Tobias Wolbring. (im Erscheinen). The Use of Field Experiments to Study Mechanisms of Discrimination. *Analyse & Kritik*.
- Keuschnigg, Marc. (2015). Product Success in Cultural Markets: The Mediating Role of Familiarity, Peers, and Experts. *Poetics* 51: 17-36.
- Keuschnigg, Marc und Tobias Wolbring. (2015). Disorder, Social Capital, and Norm Violation: Three Field Experiments on the Broken Windows Thesis. *Rationality and Society* 27: 96-126.
- Keuschnigg, Marc und Tobias Wolbring (Hrsg.). (2015). Experimente in den Sozialwissenschaften. 22. Sonderband der Sozialen Welt. Baden-Baden: Nomos.
- Wolbring, Tobias und Marc Keuschnigg. (2015). Feldexperimente in den Sozialwissenschaften: Grundlagen, Herausforderungen, Beispiele. S. 219-249 in: Keuschnigg M. und T. Wolbring (Hrsg.) Experimente in den Sozialwissenschaften. 22. Sonderband der Sozialen Welt. Baden-Baden: Nomos.
- Keuschnigg, Marc. (2014). Imitation und Konformität. S. 903-934 in: Norman Braun und Nicole J. Saam (Hrsg.) Handbuch Modellbildung und Simulation in den Sozialwissenschaften. Wiesbaden: Springer VS.
- Keuschnigg, Marc und Juliette Schikora. (2014). The Dark Side of Leadership: An Experiment on Religious Heterogeneity and Cooperation in India. *Journal of Socio-Economics* 48: 19-26.

Keuschnigg, Marc, Hanne Birke und Kathrin Schmidt. (2013). Erfolgsprognose im Buchmarkt. *Medienwirtschaft* 10: 16-22.

Jürgen Klüver

Klüver, Christina, Jürgen Klüver und Björn Zurmaar. (2015). OSWI: a consulting system for pupils and prospective students on the basis of neural networks. *Journal of AI & Society* 30 (1): 23 - 30

Klüver, Jürgen. (2015). Topologie, Metrik und Dynamik bei sozialen und kognitiven Systemen. S. 213 - 241 in: Norman Braun und Nicole J. Saam (Hg). *Handbuch Modellbildung und Simulation in den Sozialwissenschaften*. Wiesbaden: Springer Fachmedia. Online erschienen 2014

Klüver, Jürgen und Christina Klüver. (2014). Ordering Data Sets by Generating Graph Structures. S. 97 - 102 in: A.C. Brito, J.M.R.S. Tavares und C.B. De Olivera (Eds). *Proceedings of the 2014 European Simulation and Modelling Conference (ESM '2014)*. Eurosis-ETI.

Klüver, Christina und Jürgen Klüver. (2014). Nature Analogous Methods for Everybody: Applications to Human Resource Management. S. 171 - 177 in: A.C. Brito, J.M.R.S.Tavares und C.B. De Olivera (Eds). *Proceedings of the 2014 European Simulation and Modelling Conference (ESM 2014)*. Eurosis-ETI.

Klüver, Christina und Jürgen Klüver. (2014). New Learning Rules for Three-layered Feed-forward Neural Networks based on a General Learning Schema. S. 27 - 36 in: Kaveh Madani (Ed.). *Proceedings of ANNIIP 2014: International Workshop on Artificial Neural Networks and Intelligent Information Processing*. Portugal: Scitepress.

Clemens Kroneberg

Kalter, Frank und Clemens Kroneberg. (2014). Between mechanism talk and mechanism cult: New emphases in explanatory sociology and empirical research. S. 91-115 in: Jürgen Friedrichs und Alexandra Nonnenmacher (eds.) *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, Special Issue 54: Social Contexts and Social Mechanisms*

Kroneberg, Clemens. (2014). Understanding Merton. Eine Replik auf Christian Fleck und Albert Müller. *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie* 66: 643-653.

Kroneberg, Clemens. (2014). Motive und Folgen sozialer Grenzziehungen. *Aus Politik und Zeitgeschichte* 63 (4-5/2014): 9-14.

Kroneberg, Clemens. (2014). Frames, Scripts, and Variable Rationality: An Integrative Theory of Action. s. 97-123 in: Gianluca Manzo (ed.). *Analytical Sociology: Norms, Actions, and Networks*. Hoboken, NJ: Wiley.

Kroneberg, Clemens. (2014). Theorien rationaler Wahl: James Coleman und Hartmut Esser In: Jörn Lamla, Henning Laux, David Strecker und Rosa Hartmut (eds.). *Handbuch der Soziologie*. Konstanz: UVK.

Kroneberg, Clemens. (2014). Stichwort: Theorie des Handelns. S. 546-551 In: Günter Endruweit, Gisela Trommsdorff und Nicole Burzan (eds.). *Wörterbuch der Soziologie*. 3. Auflage. Konstanz: UVK.

Ivar Krumpal

Ivar Krumpal, Ben Jann, Katrin Auspurg und Hagen von Hermanni. (2015). Asking Sensitive Questions: A Critical Account of the Randomized Response Technique and Related Methods. S. 122-136 in: Ulrich Engel, Ben Jann, Peter Lynn, Annette Scherpenzeel und Patrick Sturgis (eds.). *Improving Survey Methods: Lessons from Recent Research*. New York: Routledge/Taylor & Francis.

Ivar Krumpal. (2014). Social desirability bias and context in sensitive surveys. S. 6037-6043 in: A. C. Michalos (Ed.): *Encyclopedia of Quality of Life and Well-Being Research*. Dordrecht, Netherlands: Springer

Martin Korndörfer, Ivar Krumpal und Stefan Schmukle. (2014). Measuring and explaining tax evasion: improving self-reports using the crosswise model. *Journal of Economic Psychology* 45: 18-32.

Mark Trappmann, Ivar Krumpal, Antje Kirchner und Ben Jann. (2013). Item Sum - A New Technique for Asking Quantitative Sensitive Questions. *Journal of Survey Statistics and Methodology* (Online First).

Heiko Beyer und Ivar Krumpal. (2013). The Communication Latency of Antisemitic Attitudes: An Experimental Study. S. 83-96 in: C. A. Small (Ed.): *Global Antisemitism: A Crisis of Modernity*. Leiden: Brill / Nijhoff,

Julia Jerke und Ivar Krumpal. (2013). Plagiate in studentischen Arbeiten - Eine empirische Untersuchung unter Anwendung des Triangular Modells. *Methoden, Daten, Analysen. Zeitschrift für empirische Sozialforschung* 7(3): 347-368.

Antje Kirchner, Ivar Krumpal, Mark Trappmann und Hagen von Hermanni. (2013). Messung und Erklärung von Schwarzarbeit in Deutschland - Eine empirische Befragungsstudie unter besonderer Berücksichtigung des Problems der sozialen Erwünschtheit. *Zeitschrift für Soziologie* 42(4): 291-314.

Ivar Krumpal. (2013). Determinants of Social Desirability Bias in Sensitive Surveys: A Literature Review. *Quality & Quantity* 47(4): 2025-2047.

Mark Lutter

Lutter, Mark. (2015). Do Women Suffer from Network Closure? The Moderating Effect of Social Capital on Gender Inequality in a Project-based Labor Market, 1929-2010. *American Sociological Review* 80 (2): 329-358.

- Lutter, Mark und Martin Schröder. (2014). Who Becomes a Tenured Professor, and Why? Panel Data Evidence from German Sociology, 1980–2013. MPIfG Discussion Paper 14/19.
- Höpner, Martin und Mark Lutter. (2014). One Currency and Many Modes of Wage Formation: Why the Eurozone Is Too Heterogeneous for the Euro. MPIfG Discussion Paper 14/14.
- Lutter, Mark. (2014). Creative Success and Network Embeddedness: Explaining Critical Recognition of Film Directors in Hollywood, 1900–2010. MPIfG Discussion Paper 14/11.
- Fernández, Juan J. und Mark Lutter. (2013). Supranational Cultural Norms, Domestic Value Orientations and the Diffusion of Same-sex Union Rights in Europe, 1988–2009. *International Sociology* 28 (1):102-120.
- Lutter, Mark. (2013). Strukturen ungleichen Erfolgs. Winner-take-all-Konzentrationen und ihre sozialen Entstehungskontexte auf flexiblen Arbeitsmärkten. *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie* 65 (4): 597-622.

Michael Mäs

- Mäs, Michael und Andreas Flache. (2013). Differentiation without distancing. Explaining bi-polarization of opinions without negative influence. *PLoS One* 8(11)
- Mäs, Michael, Andreas Flache, Károly Takács und Karen Jehn. (2013). In the short term we divide, in the long term we unite: Demographic crisscrossing and the effects of faultlines on subgroup polarization. *Organization Science* 24: 716-736
- Mäs, Michael, Andreas Flache und James Kitts. (2013). In: Cultural Integration and Differentiation in Groups and Organizations. in: Virginia Dignum und Frank Dignum. *Perspectives on Culture and Agent-based Simulations. Integrating Cultures.* Springer

Uwe Matzat

- Matzat, Uwe und Michelle Vrieling. (2015). "Self-regulated learning and social media – a 'natural alliance'? Evidence on students' self-regulation of learning, social media use and student-teacher relationship." *Learning, Media and Technology.*
- Matzat, Uwe und Bert Sadowski. (2015). Access to specific social resources across different social media: divergent consequences of the time spent with new contacts. *Information, Communication, & Society*, 18, 10: 1139-1157.
- Matzat, Uwe und Gerrit Rooks. (2014). Styles of moderation in online health and support communities: An experimental comparison of their acceptance and effectiveness. *Computers in Human Behavior* 36: 65-75.
- Matzat, Uwe. (2013). Do blended virtual learning communities enhance teachers' professional development more than purely virtual ones? A large scale empirical comparison. *Computers & Education* 60 (1): 40-51.

Volker Müller-Benedict

- Müller-Benedict, Volker. (2015). Deterministische dynamische Systeme. S. 245-276 in: Norman Braun und Nicole J. Saam (Hrsg.). *Handbuch Modellbildung und Simulation in den Sozialwissenschaften.* Wiesbaden: Springer VS
- Müller-Benedict, Volker (2015). *Bildung und Wissenschaft.* S. 60-73 in: Thomas Rahlf (Hrsg.). *Deutschland in Daten.* Bonn (bpb - Bundeszentrale für politische Bildung).
- Müller-Benedict, Volker (2015). *Manual für die Praxisforschung in Schule und Unterricht. Schritt für Schritt mit nützlichen Tipps und Beispielen zur eigenen Studie.* Aachen: Shaker.
- Müller-Benedict, Volker (2014). Grenzen der Meritokratie oder warum Quotenregulierungen sinnvoll sind. *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie* 66 (1): 115-131
- Müller-Benedict, Volker. (2015). Deterministische dynamische Systeme. S. 245-276 in: Norman Braun und Nicole J. Saam (Hrsg.): *Handbuch Modellbildung und Simulation in den Sozialwissenschaften.* Wiesbaden: Springer VS

Karl-Dieter Opp

- Opp, Karl-Dieter. (2014). *Methodologie der Sozialwissenschaften. Einführung in Probleme ihrer Theoriebildung und praktischen Anwendung.* SIEBTE revidierte und erweiterte Auflage (zuerst 1970). VS Springer
- Brandstätter, Hermann und Karl-Dieter Opp. (2014). "Personality Traits ("Big Five") and the Propensity to Political Protest: Alternative Models." *Political Psychology* 35(4): 515-537.
- Helbing, Dirk, Wenjian Yu, Karl-Dieter Opp und Heiko Rauhut. (2014). "Conditions for the Emergence of Shared Norms in Populations with Incompatible Preferences." *PLOS One* 9(8): e104207
- Opp, Karl-Dieter. (2014). "Das Aggregationsproblem bei Mikro-Makro-Erklärungen." Pp. 155-188 in *Soziale Kontexte und Soziale Mechanismen. Special Issue 54 of the Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie*, edited by Jürgen Friedrichs and Alexandra Nonnenmacher. Wiesbaden: Springer VS.
- Opp, Karl-Dieter. (2014). The Explanation of Everything. A Critical Assessment of Raymond Boudon's Theory Explaining Descriptive and Normative Beliefs, Attitudes, Preferences and Behavior. *Papers. Revista de Sociologia* 99(4):481-514.

- Opp, Karl-Dieter. (2015). Modellbildung und Simulation. Einige methodologische Fragen. S. 181-212 in: Norman Braun und Nicole J. Saam. Handbuch Modellbildung und Simulation. Wiesbaden: Springer VS.
- Opp, Karl-Dieter. (2015). Mobilisierungsprozesse in der Transformationsforschung. S. 183-192 in: Ray Kollmorgen, Wolfgang Merkel und Hans-Josef Wagner. Handbuch Transformationsforschung. Wiesbaden: Springer VS.
- Opp, Karl-Dieter. (2015). Norms. S. 5-10 in: James D. Wright. International Encyclopedia of Social and Behavioral Sciences, volume 17 (2). Oxford: Elsevier.
- Opp, Karl-Dieter. (2015). Norms. S. 5-10 in: James D. Wright. International Encyclopedia of Social and Behavioral Sciences, volume 17 (2). Oxford: Elsevier.
- Opp, Karl-Dieter. (2013). Norms and Rationality. Is Moral Behavior a Form of Rational Action? *Theory & Decision* 74(3): 383-409.
- Opp, Karl-Dieter. Rational Choice Theory and Social Movements. S. 1051-1058 in: David A. Snow, Donatella della Porta, Bert Klandermans und Doug McAdam. *Encyclopedia of Social and Political Movements* volume 3. London: Blackwell Publishing Ltd.
- Opp, Karl-Dieter. (2013). What is Analytical Sociology? Strengths and Weaknesses of a New Sociological Research Program. *Social Science Information* 52(3): 329-360.
- Opp, Karl-Dieter. (2013). Rational Choice Theory, the Logic of Explanation, Middle-Range Theories and Analytical Sociology: A Reply to Gianluca Manzo and Petri Ylikoski. *Social Science Information* 52(3): 394-408.

Peter Preisendörfer

- Preisendörfer, Peter (2015). Organisationssoziologie. Grundlagen, Theorien und Problemstellungen, 4. Auflage. Wiesbaden: Springer VS.
- Preisendörfer, Peter und Felix Wolter (2014). Who is Telling the Truth? A Validation Study on Determinants of Response Behavior in Surveys. *Public Opinion Quarterly* 78 (1): 126-146.
- Preisendörfer, Peter (2014). Umweltgerechtigkeit. Von sozial-räumlicher Ungleichheit hin zu postulierter Ungerechtigkeit lokaler Umweltbelastungen. *Soziale Welt* 65 (1): 25-45.
- Wolter, Felix und Peter Preisendörfer (2013). Asking Sensitive Questions: An Evaluation of the Randomized Response Technique versus Direct Questioning Using Individual Validation Data. *Sociological Methods and Research* 42 (3): 321-353.
- Schulze, Alexander und Peter Preisendörfer (2013). Bildungserfolg von Kindern in Abhängigkeit von der Stellung in der Geschwisterreihe. *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie* 65 (2): 339-356.

Wojtek Przepiorka

- Diekmann, Andreas, Wojtek Przepiorka und Holger Rauhut. (2015) "Lifting the veil of ignorance. An experiment on the contagiousness of norm violations." *Rationality and Society* 27(3):309-333.
- Duch, Raymond, Wojtek Przepiorka und Robert Stevenson. (2015). "Responsibility Attribution for Collective Decision Makers." *American Journal of Political Science* 59(2):372-389.
- Gambetta, Diego und Wojtek Przepiorka. (2014). "Natural and strategic generosity as signals of trustworthiness." *PLOS ONE* 9(5):e97533.
- Przepiorka, Wojtek. (2014). "Reputation in offline and online markets: Solutions to trust problems in social and economic exchange." *Economic Sociology, the European Electronic Newsletter* 16(1):4-10.
- Diekmann, Andreas, Ben Jann und Wojtek Przepiorka, S. Wehrli. (2014). "Reputation formation and the evolution of cooperation in anonymous online markets." *American Sociological Review* 79(1):65-85.
- Przepiorka, Wojtek und Andreas Diekmann. (2013). "Individual heterogeneity and costly punishment: a volunteer's dilemma." *Proceedings of the Royal Society B* 280:20130247

Nicole Saam

- Saam, Nicole J. (2015). Partizipation in Großgruppen. Band 2. Eine emotionssoziologische Analyse. Münster: Lit.
- Braun, Norman und Nicole J. Saam. Hrsg. (2014). Handbuch Modellbildung und Simulation in den Sozialwissenschaften. Wiesbaden: Springer VS.
- Saam, Nicole J. und Thomas Gautschi. (2014). Modellbildung in den Sozialwissenschaften. S. 15-60 in: Norman Braun und Nicole J. Saam (Hrsg). Handbuch Modellbildung und Simulation in den Sozialwissenschaften. Wiesbaden: VS-Verlag.
- Saam, Nicole J. (2014). Simulation in den Sozialwissenschaften. S. 61-95 in: Norman Braun und Nicole J. Saam (Hrsg). Handbuch Modellbildung und Simulation in den Sozialwissenschaften. Wiesbaden: VS-Verlag.
- Saam, Nicole J. (2014). Einführung: Modellbildung und Simulation. S. 3-14 in: Norman Braun und Nicole J. Saam (Hrsg). Handbuch Modellbildung und Simulation in den Sozialwissenschaften. Wiesbaden: VS-Verlag.

Saam, Nicole J. (2014). Innovation. S. 199-200 in: Günter Endruweit, Gisela Trommsdorff und Nicole Burzan (Hrsg.). Wörterbuch der Soziologie. 3. überarb. u. aktualis. Aufl. Konstanz: UVK.

Sebastian Sattler

- Sattler, Sebastian, W. Wiegel und Floris van Veen. (2015): The Use Frequency of 10 Different Methods for Preventing and Detecting Academic Dishonesty and the Factors Influencing their Use. *Studies in Higher Education* (online first).
- Van Veen, Floris, Anja S. Göritz und Sebastian Sattler. (2015). Response Effects of Prenotification, Prepaid Cash, Prepaid Vouchers und Postpaid Vouchers: An Experimental Comparison. *Social Science Computer Review* (online first).
- Wiegel, Constantin, Sebastian Sattler, Anja S. Göritz und Martin Diewald. (2015). Work-Related Stress and Cognitive Enhancement among University Teachers. *Anxiety, Stress, & Coping* (online first).
- Patrzek, Justine, Sebastian Sattler, Floris van Veen, Carola Grunschel und Stefan Fries. (2014). Investigating the effect of academic procrastination on the frequency and variety of academic misconduct: a panel study. *Studies in Higher Education* (online first).
- Sattler, Sebastian, Guido Mehlkop, Peter Graeff und Carsten Sauer. (2014). Evaluating the drivers of and obstacles to the willingness to use cognitive enhancement drugs: the influence of drug characteristics, social environment, and personal characteristics. *Substance Abuse Treatment, Prevention, and Policy*, 9:8.
- Graeff, Peter, Sebastian Sattler, Guido Mehlkop und Carsten Sauer. (2014). Incentives and Inhibitors of Abusing Academic Positions: Analysing University Students' Decisions about Bribing Academic Staff. *European Sociological Review* 30: 230-241.
- Dubljević, Veljko, Sebastian Sattler und Éric Racine. (2014). Cognitive Enhancement and Academic Misconduct: A Study Exploring their Frequency and Relationship. *Ethics & Behavior* 24: 408-420.
- Graeff, Peter, Sebastian Sattler, Guido Mehlkop und Carsten Sauer. (2013). Incentives and Inhibitors of Abusing Academic Positions: Analysing University Students' Decisions about Bribing Academic Staff. *European Sociological Review* 30 (2)(online first): 230-241
- Sattler, Sebastian, Cynthia Forlini, Eric Racine und Carsten Sauer. (2013). Impact of Contextual Factors and Substance Characteristics on Perspectives toward Cognitive Enhancement, *PLoS ONE*.
- Sattler, Sebastian, Carsten Sauer, Guido Mehlkop und Peter Graeff. (2013). The Rationale for Consuming Cognitive Enhancement Drugs in University Students and Teachers, *PLoS ONE*.
- Sattler, Sebastian, Peter Graeff und Sebastian Willen. (2013). Explaining the Decision to Plagiarize: An Empirical Test of the Interplay between Rationality, Norms, and Opportunity. *Deviant Behavior* 34:444-463
- Sattler, Sebastian und Constantin Wiegel. (2013). Test Anxiety and Cognitive Enhancement: The Influence of Students' Worries on their Use of Performance-Enhancing Drugs. *Substance Use & Misuse* 48: 220-232

Dietrich Stauffer

- Stauffer, Dietrich. (2014). Zufallsnetze und Small Worlds. S. 579-594 in: Norman Braun und Nicole J. Saam (Hgg). *Handbuch Modellbildung und Simulation in den Sozialwissenschaften*. Wiesbaden: Springer VS.
- Hadzibeganovic, Tarik, Dietrich Stauffer und F.W.S. Lima (2014). Benefits of memory for the evolution of tag-based competition in structured populations. *Behavioral Ecology and Sociobiology* 68 (7): 1059-1072.

Volker Täube

- Täube, Volker G. (2013). "Heimat" oder die Bedeutung der Integration von Menschen in soziale Netzwerke". S.25-28 in: Täube, Dagmar. „macht Heimat -Wie viel Heimat braucht ein Mensch? – Ausstellungskatalog“. Osnabrück: Sammlung Draiflessen.

Tobias Wolbring

- Keuschnigg, Marc und Tobias Wolbring (eds.). (2015). *Experimente in den Sozialwissenschaften*. 22. Sonderband der Sozialen Welt. Baden-Baden: Nomos. 360 pages.
- Berger, Roger und Tobias Wolbring. (2015). Kontrafaktische Kausalität und eine Typologie sozialwissenschaftlicher Experimente. S.34-52 in: Marc Keuschnigg und Tobias Wolbring (eds.). *Experimente in den Sozialwissenschaften*. 22. Sonderband der Sozialen Welt. Baden-Baden: Nomos.
- Wolbring, Tobias und Marc Keuschnigg. (2015). Feldexperimente in den Sozialwissenschaften. Grundlagen, Herausforderungen, Beispiele. S. 219-245 in: Keuschnigg, Marc und Tobias Wolbring (eds.). *Experimente in den Sozialwissenschaften*. 22. Sonderband der Sozialen Welt. Baden-Baden: Nomos.
- Keuschnigg, Marc und Tobias Wolbring. (2015). Disorder, Social Capital, and Norm Violation: Three Field Experiments on the Broken Windows Thesis. *Rationality & Society* 27(1): 96-126.
- Kroher, Martina und Thoamas Wolbring. (2015). Social Control, Social Learning, and Cheating. Evidence from Lab and Online Experiments on Dishonesty. *Social Science Research* 53: 311-324.

- Wolbring, Tobias und Edgar Treischl. (2015). Selection Bias in Students' Evaluation of Teaching. Causes of Student Absenteeism and Its Consequences for Course Ratings and Rankings. *Research in Higher Education*. DOI: 10.1007/s11162-015-9378-7.
- Ochsner, Michael, Thoams Wolbring und Sven E. Hug. (2015). Criteria for Research Quality for Sociology? What Sociologists Can Learn from the Project «Testing and Developing Research Quality Criteria for the Humanities». *Sociologia e Politiche Sociali* 18(2): 90-110.
- Wolbring, Tobias. (2015). Anatomie des Journal Impact Factors. Die ‚Soziale Welt‘ im Spiegel bibliometrischer Indikatoren. *Soziale Welt* 66(3).
- Wolbring, Tobias. (2015). Herbert Simon (1957). *Models of Man*. New York: John Wiley. In: Kühl, S. (eds.): *Schlüsselwerke der Organisationssoziologie*. Wiesbaden: Springer VS. S.648-651.
- Wolbring, Tobias. (2015). Review of: Morgan, Stephan L. (ed.). 2015. *Handbook of Causal Analysis for Social Research*. New York: Springer. *Methods, Data, Analysis – A Journal for Quantitative Methods and Survey Methodology* 9(1): 146-148.
- Eifler, Stefanie, Jürgen Hoffmeyer-Zlotnik und Tobias Wolbring. (2015). Jahresbericht 2014 der Sektion Methoden der empirischen Sozialforschung. *Soziologie* 44(3): 351-355.
- Keuschnigg, Marc und Tobias Wolbring (eds.). (2014). *Experimente*. *Soziale Welt* 2/14. Baden-Baden: Nomos. 135 pages.
- Braun, Norman, A. Nassehi, J. Müller, I. Saake und T. Wolbring, (eds.) (2014). *Begriffe – Positionen – Debatten*. Eine Relektüre von 65 Jahren *Soziale Welt*. 21. Sonderband der *Sozialen Welt*. Baden-Baden: Nomos. 318 pages.
- Keuschnigg, Marc und Tobias Wolbring. (2015). Disorder, Social Capital, and Norm Violation: Three Field Experiments on the Broken Windows Thesis. *Rationality & Society* 27(1): 96-126.
- Keuschnigg, Marc und Tobias Wolbring (eds.). (2014). *Experimente*. *Soziale Welt* 2/14. Baden-Baden: Nomos.
- Braun, Norman, Armin Nassehi, Julian Müller, Irmhild Saake und Tobias Wolbring (eds.). (2014). *Begriffe – Positionen – Debatten*. Eine Relektüre von 65 Jahren *Soziale Welt*. 21. Sonderband der *Sozialen Welt*. Baden-Baden: Nomos.
- Wolbring, Tobias. (2014). Kontinuität und Wandel wissenschaftlicher Positionen. Karl-Dieter Opps *Methodologie und Handlungstheorie*. S. 111-124 in: Norman Braun, Armin Nassehi, Julian Müller, Irmhild Saake und Tobias Wolbring (eds.). *Begriffe – Positionen – Debatten*. Eine Relektüre von 65 Jahren *Soziale Welt*. Baden-Baden: Nomos.
- Wolbring, Tobias. (2014). Kausalanalyse und Wirkungsevaluation. Potential Outcomes, Graphenmethodologie und ihre Anwendung am Beispiel der Bologna-Reform. *Zeitschrift für Evaluation* 13(2): 243-270.
- Wolbring, Tobias. (2014). Erfolg und Erfolgsungleichheit in der Wissenschaft aus soziologischer Perspektive. *VSH-Bulletin* 20(1) (Special Issue „Soziologie in der Schweiz“): 48-53.
- Wolbring, Tobias. (2014). Wie valide sind studentische Lehrveranstaltungsbewertungen? Sachfremde Einflüsse, studentische Urteilerstandards, Selektionseffekte. *Qualität in der Wissenschaft* 2\+3/2014 (Special Issue „Lehrveranstaltungsbefragung“): 56-60.
- Wolbring, Tobias. (2015). Review of: Passoth, Jan-Hendrik und Josef Wehner (eds.). 2013. *Quoten, Kurven und Profile*. Zur Vermessung der sozialen Welt. Wiesbaden: Springer VS. *Soziologische Revue* 38(1): 130-133.
- Wolbring, Tobias. (2013) Kausalanalytische Anforderungen an die Theoriebildung. *Zeitschrift für Theoretische Soziologie* (Special Issue „Soziologische Erklärungen und explanative Soziologie“) 2(2): 195-217.
- Wolbring, Tobias. (2013). Fallstricke der Lehrevaluation. Möglichkeiten und Grenzen der Messbarkeit von Lehrqualität. Frankfurt am Main/New York: Campus.
- Wolbring, Tobias. (2013). Fallstricke der Lehrevaluation. Ein Plädoyer für einen sachgemäßen Umgang mit Lehrveranstaltungsbewertungen. *Forschung & Lehre* 12/2013: 1012-1013.
- Wolbring, Tobias, Christiane Bozoyan und Dominik Langner. (2013). Links gehen, rechts stehen! Ein Feldexperiment zur Durchsetzung informeller Normen auf Rolltreppen. *Zeitschrift für Soziologie* 42(3): 239-258.

Felix Wolter

- Wolter, Felix und Bastian Laier. (2014). The Effectiveness of the Item Count Technique in Eliciting Valid Answers to Sensitive Questions. An Evaluation in the Context of Self-Reported Delinquency. *Survey Research Methods* 8 (3): 153-168
- Wolter, Felix und Jürgen Schiener. (2014). Auf dem Weg zum "Hochschul-PISA"? Zur Messung soziologischer Kompetenzen. *Soziale Welt* 65 (1): 47-73
- Preisendörfer, Peter und Felix Wolter. (2014). Who Is Telling the Truth? A Validation Study on Determinants of Response Behavior in Surveys. *Public Opinion Quarterly* 78 (1): 126–146